

Liebe Mitglieder und Freunde des Vereins zur Förderung des Israel Museums,

wir grüßen Sie ganz herzlich in diesem neuen Jahrzehnt und kommen mit erfreulichen Nachrichten. Die letzten Monate haben wir in unserem kleinen Verein all unsere Kräfte gemeinsam gebündelt, um unser wichtiges Event, die **Benefizauktion zugunsten von „Bridging the Gap“**, auf die Beine zu stellen. Dies ist nun erfolgreich vollbracht, wir berichten Ihnen ausführlich im nachstehenden Newsletter, ebenso versorgen wir Sie mit interessanten News aus dem Israel Museum.

Bridging the Gap NEWS



„Bridging the Gap“ Kunstprogramm 2019/2020

„Just started“ schrieb uns Ende Oktober 2019 Eldad Shaaltiel, unser treuer „Bridging the Gap“ Chef-Koordinator, zum Start des neuen „Bridging the Gap“ - Schuljahres 2019/2020 und fügte dieses Bild bei:



Etwas weniger als im Vorjahr, aber doch mit insgesamt 65 Kindern, begann das neue Schuljahr am Israel Museum. Die Mittwochs-Gruppe startete mit 18 arabischen und 12 jüdischen Kindern, donnerstags mit 15 arabischen und 10 jüdischen Teilnehmern.

Einige Tage später erreichte uns ein neues Bild mit den persönlichen Worten von Eldad:
„Despite the shooting at Gaza the last two days, we had all our children participating with a great smile.“



Uns stockte fast das Herz und dann kam sofort der Gedanke: JETZT ERST RECHT!

Jetzt erst recht müssen wir kämpfen und fördern und Spender motivieren, um sicher zu stellen, dass diese lächelnden Gesichter Realität bleiben, trotz Beschuss und der politischen Spannungen. Diese Kinder brauchen unsere Hilfe mehr denn je. Seit den 90er Jahren existiert das „Bridging the Gap“ Programm am Israel Museum ohne Unterbrechungen, aller Krisen zum Trotz.

Eldad schrieb uns seinen ersten Eindruck, als die Türen sich dieses Jahr öffneten:
“Every year, when we open the doors of the museum and I see all these children waiting in front of me with the parents, it is a miracle, again and again, every year”,
 Eldad Shaaltiel, BtG Coordinator, 2019.

Und letzte Woche erhielten wir diese schönen aktuellen Fotos der Völkerverständigung: alle Kinder sind noch dabei, es konnten sogar noch einige Nachmeldungen verzeichnet werden. Das macht Mut und zeigt, dass wir auf dem richtigen Weg sind.





“Bridging the Gap” BENEFIZABEND in Hamburg



Finissage - Dialogreihe - BENEFIZAUKTION mit festlichem Dinner

Ein intensives „*Bridging the Gap*“ *Wochenende* zugunsten des einzigartigen Kunstprogramms für jüdische und palästinensische Kinder am Israel Museum liegt erfolgreich hinter uns.

Beginn war im renommierten Ausstellungshaus, dem Bucerius Kunst Forum, mit der **Finissage** zur Ausstellung **AMERIKA! DISNEY, ROCKWELL, POLLOCK, WARHOL**, gefolgt von unserer - in Hamburgs Kulturlandschaft sehr etablierten - **Dialogreihe „Bridging the Gap“**.



Vlnr: Tøjner, Naumann, Bruno, Lorenz, Lahnstein, Boll und Hoffmann

Zum gesellschaftlich aktuellen Top-Thema „**Museen in Zeiten gesellschaftlichen Umbruchs. Zwischen Ästhetik und sozialer Verantwortung: Wo liegt die Zukunft?**“ konnten wir, zur mittlerweile 20. Veranstaltung in Hamburg, das Podium international hochrangig besetzen: **Prof. Dr. Ido Bruno**, Direktor des Israel Museums, **Dr. Ulrike Lorenz**, Präsidentin der Klassik Stiftung Weimar, **Dr. Michael Naumann**, Journalist, Publizist, Verleger und Kulturstaaatsminister a.D., und **Poul Erik Tøjner**, Executive Director Louisiana Museum of Arts, Humlebæk. Besonderer Dank galt Dr. Michael Naumann, der sich kurzfristig bereit erklärt hatte an der Runde teilzunehmen, da Sir Neil MacGregor, ehemaliger Direktor des British Museum und Gründungsintendant des Humboldt Forums, seine Teilnahme aus wichtigem Grund absagen musste.

Die Einführung übernahmen **Dr. h. c. Sonja Lahnstein-Kandel** und **Prof. Dr. Andreas Hoffmann**, Geschäftsführer des Bucerius Kunst Forums. Eloquent moderierte **Prof. Dr. Dirk Boll**, Präsident Christie's Europe, Middle East, Russia and India, London, die Diskussion.

Weitere Bilder des Dialogabends finden Sie hier:

<https://www.imj-germany.de/dialogreihe-bridging-the-gap/dialogreihe-2020/>

Die Diskussion können Sie auch in voller Länge nachhören:

<https://www.facebook.com/bridgingthegap.Deutschland/>



Im Anschluss an die Podiumsdiskussion fuhren rund 140 geladene Gäste - in Hamburgs legendären roten Doppeldeckerbussen - ins Restaurant „Strauchs Falco“ in die Hafencity zur exklusiven **Benefizauktion** mit festlichem Abendessen. Nach dem Hauptgang übernahm **Christiane Gräfin zu Rantzau** (Christie's) das Ruder - besser gesagt den Hammer - und versteigerte mit Charme und Elan Kunstwerke gestiftet von Künstlern, Galerien und Sammlern.

Werke der Live Auktion:



Stille Auktion:



Wir sind dankbar und überwältigt über so viel Interesse und Unterstützung bei unserer 4. Benefizauktion. Werke zahlreicher renommierter und internationaler Künstler wie Zhang Wei, Paul McCarthy, Jonathan Meese, Horst Janssen oder Günther Uecker kamen unter den Hammer.

Auch ganz besondere und unverkäufliche Momente wurden dieses Mal versteigert: eine persönliche Begegnung mit John Neumeier, Privatlesung mit Maria Hartmann & Gustav Wöhler, eine exklusive Führung hinter die Kulissen mit festlichem Dinner im historischen Boardroom von Christie's in London. Unsere unschätzbar wertvollen Patenschaften für ein jüdisch-palästinensisches Kinderpaar, d.h. die Sicherung der Teilnahme am Kunstprogramm für ein ganzes Jahr lang, erfreuten sich großer Beliebtheit bei der Versteigerung. **Diese BTG Patenschaften können sehr gern jederzeit und unabhängig vom Charity Event auch zukünftig übernommen werden.**

Ob Kunstwerk oder Kunstereignis, sie brachten unserem Herzensprojekt „*Bridging the Gap*“ großen Erfolg, das wir seit Jahren als einziger und exklusiver Partner des Israel Museums fördern. Die Stille Auktion lief noch einige Tage nach unserem Wochenende.

Wir danken Ihnen allen von ganzem Herzen, so werden wir auch im kommenden Schuljahr das Museum unterstützen und sichern können, dass jüdische und palästinensische Kinder ins Israel Museum kommen, die gesicherten Checkpoints passieren können, sich treffen und kennenlernen, zusammen essen und gemeinsam weiterhin Kunst gestalten.

Augenblicke des Benefizabends:





Weitere schöne Bilder finden Sie auf unserer Website unter: <https://www.imj-germany.de/benefizauktion/benefizauktion-2020/>

Für die internationalen Gäste gab es zum Abschluss des BTG Events am Folgetag noch ein Brunch-Come-Together im Privathaus unserer Vorstandsvorsitzenden Sonja Lahnstein, welches mit Freude aufgenommen worden ist, so dass Gespräche noch intensiviert werden konnten.



“Bridging the Gap” PATENSCHAFTEN

BtG Kids schoolyear 2019/2020

Aufnahme am 14.11.2019, am Tag des Beschusses aus Gaza.



fc: IMJ

Auch nach unserer Benefizauktion können Sie Pate/Patin werden und eine „Bridging the Gap“ – Patenschaft übernehmen:

Mit einer **Patenschaft für 1.000€ pro Patenschaft/Jahr** für ein **jüdisch-palästinensisches Kinderpaar** ermöglichen Sie den beiden Kindern **ein ganzes Schuljahr** lang die wöchentliche Teilnahme am Kunstprogramm „Bridging the Gap“, einschließlich des Transfers zum Museum – teilweise durch kontrollierte Checkpoints –, gemeinsame Mittagessen sowie die volle Betreuung durch Künstler, Übersetzer und Pädagogen.

Die Kinder arbeiten in Paaren an verabredeten Themen. Am Ende wird das Kunstprojekt mit einer großen Abschlussausstellung und – Feier präsentiert.

Das gemeinsam verbrachte Jahr ist sehr emotional, da die Kinder getrennt in jüdischen und palästinensischen Stadtteilen leben und keine gemeinsame Sprache haben. Beim Kunstprogramm „Bridging the Gap“ treffen sie zum ersten Mal aufeinander und stellen fest, dass sie sich mit ihren Wünschen und Ängsten sehr ähnlich sind und sich verstehen können.

„Es gibt mehr Dinge, die uns gemeinsam sind, als solche die uns trennen“, Chasan, Ost-Jerusalem, 15 Jahre.

„Ich hatte die Gelegenheit, Kinder zu treffen, die in der gleichen Stadt leben wie ich, von denen ich aber überhaupt nichts wusste und sonst nie getroffen hätte“, Rachel, West-Jerusalem, 14 Jahre.

Fördern Sie diese wichtige **Völkerverständigung mit einer persönlichen Patenschaft!**

Der Schätzwert für diese Patenschaften ist unbezahlbar.

Kontaktieren Sie uns diesbezüglich gern jederzeit via Email info@imj-germany.de oder telefonisch in unserem Hauptstadtbüro unter 030 – 891 97 70.

Aktuelle Bildimpressionen aus dem laufenden Schuljahr 2019/2020:



fc: IMJ

Weitere Infos und Bilder: <https://www.imj-germany.de/unser-herzensprojekt-bridging-the-gap/btg-patenschaften/>

Weitere Neuigkeiten aus dem Israel Museum und aktuelle Ausstellungen



Holocaust Gedenktag und hoher Besuch im Israel Museum

Über 50 Staats- und Regierungschefs sind am diesjährigen Holocaust-Gedenktag (27. Januar 2020) - 75. Jahrestag der Befreiung von Auschwitz - in der Holocaust-Gedenkstätte Yad Vashem in Israel zusammengekommen, um der Opfer zu gedenken und sich gemeinsam gegen Antisemitismus zu stellen. Darunter, mit einer bedeutenden Rede, unser Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier.

Zahlreiche Staatschefs besuchten auch das Israel Museum und unterstrichen somit auch seine weltweite Bedeutung - wie keine andere Institution im Nahen und Mittleren Osten - für universelle menschliche Werte.

Mehr Informationen und Bilder der hohen Staatsbesuche am Israel Museum finden Sie auf unser Website unter <https://www.imj-germany.de/category/allgemein/>

Hier im Bild: HRH Prince Charles with Holocaust Survivors in the Jewish Art and Life Wing, Israel Museum.

Weitere hochkarätige Gäste: HE the President of Portugal, Marcelo Rebelo de Sousa; HE the President of Iceland, Guoni Thorlacius Johannesson; His Majesty King Philippe of Belgium; HRH Grand Duke Henri of Luxemburg; HE the President of Hungary, Janos Ader; HE Mr. Viktoras Pranckietis, Speaker of the Parliament of the Republic of Lithuania; HE Zeljika Komsic, Chairman of the Presidency of Bosnia and Herzegovina; HE Alexander Van der Bellen, President of Austria.



fc: IMJ



Die Gurlitt Ausstellung am Israel Museum

* **Fateful Choices: Art from the Gurlitt Trove**



*Zwei Reiter am Strand, Max Liebermann,
eines der bekannten Werke aus dem Gurlitt-Fund.*

hiess die noch die bis Ende Januar zu bewunderte Ausstellung am Israel Museum. Sie zeigte rund 100 Kunstwerke aus der faszinierenden Schwabing-Fundgrube, einer Sammlung, die 2012 von Dr. Hildebrand Gurlitt (1895-1956), Museumsdirektor, Kunsthändler und Vertreter des Dritten Reiches, zusammengetragen wurde.

Dass die Ausstellung in Israel Kontroversen auslösen würde, war Museumsdirektor Ido Bruno bewusst. Seinen Kritikern sagte er: «Zuerst und am wichtigsten: Schaut euch die Kunst an! Wir beschäftigen uns aber auch mit der Geschichte, mit den ethischen und moralischen Fragen.»

Fateful Choices erkundete diesen großen Fundus und zeigte die vielfältigen Werke, die Gurlitt im Laufe seiner beruflichen Laufbahn erworben hat. Neben Gemälden, Zeichnungen und Drucken von Manet, Monet, Renoir, Otto Dix, Oskar Kokoschka, Georg Grosz und Max Beckmann wurden niederländische Stillleben aus dem 17. Jahrhundert, Rokokopastelle aus dem 18. Jahrhundert und Porträts aus dem 19. Jahrhundert gezeigt. Die Provenienzforschung zum Kunstschatz und damit die Suche nach den rechtmäßigen Eigentümern der Werke dauert weiter an.

Sehen Sie hier einen 1 ½ minütigen **Beitrag** der **Kuratorin Shlomit Steinberg zur Ausstellung**:
<https://www.imj.org.il/en/exhibitions/fateful-choices-art-gurlitt-trove>

Lesenswerte Artikel zur Ausstellung:

Frankfurter Allgemeine Zeitung:

<https://www.faz.net/aktuell/feuilleton/kunst/bilderreise-nach-jerusalem-sammlung-gurlitt-in-israel-16402857.html>

Tagesanzeiger:

<https://www.tagesanzeiger.ch/kultur/kunst/gurlitts-bilder-werden-in-israel-gezeigt/story/28559919>



Aktuelle Ausstellungen

* **Nimba Baga Art and the Great Mother**



Die für ihre raffinierte Schönheit geschätzten Skulpturen der Baga wurden in Europa gesammelt und ausgestellt, wo sie Künstler wie Matisse und Picasso inspirierten. Dieses Volk hat seit dem 14. Jahrhundert an der westafrikanischen Küste von Guinea gelebt, war Angriffen und der französischen Kolonialherrschaft ausgesetzt und wurde nach 1958 von einem muslimischen marxistischen Regime beherrscht, das ihre Religion verbot und ihre rituelle Kunst zerstörte. Obwohl die meisten Baga zum Islam konvertierten, behielten viele ihre animistischen Praktiken bei. Seit 1984 ist ihre Kunst unter einem weniger feindlichen Regime als Folklore anerkannt.

Der Sammler Michael Weiss suchte ein Jahrzehnt lang nach traditioneller Baga-Kunst. Die Ausstellung erzählt die Geschichte seiner Suche, der Menschen, denen er begegnet ist, und der Baga-Kultur. Ergänzt durch Objekte aus dem Bestand des Museums zeigt die Ausstellung Leihgaben aus der Sammlung Weiss, darunter Beispiele der berühmten Nimba-Maske, die die Große Mutter darstellt.

Seit Dezember 2019 sind diese wunderschönen Skulpturen am Israel Museum zu sehen.

* **Rodin and Toulouse-Lautrec Expressive Genius**



Auguste Rodin und Henri de Toulouse-Lautrec verbinden starke Ausdruckskraft und eine offene Darstellung des Körpers. Zwei große französische Künstler des späten 19. und frühen

20. Jahrhunderts wagten es, die menschliche Form in ihrer ganzen Bandbreite an Emotionen und Gesten zu erforschen. Rodin und der jüngere Toulouse-Lautrec verkörperten auf ihre Weise den Geist des modernen Paris. Rodin war von Hochkultur, Literatur und Mythologie angezogen, während sich Toulouse-Lautrec auf populäre Unterhaltung und die Grenzen der Gesellschaft konzentrierte.

Die Wege der beiden Männer kreuzten sich auf dem Höhepunkt ihrer Karriere. Einmal traf Rodin sich mit Freunden in einem Kabarett in Montmartre: Van Gogh und Gauguin waren auch dort, und Toulouse-Lautrec malte an den Wänden.“ Diese Ausstellung bringt die beiden Künstler wieder zusammen und verbindet und kontrastiert ihre Arbeiten zum Thema Bewegung, Schlüsselfiguren des Pariser Kulturlebens und der ästhetischen Erforschung von Volumen, Kontur und Oberfläche. Das Museum stützt sich in erster Linie auf die Sammlungen des Israel Museums und präsentiert eine breite Palette von Drucken von Toulouse-Lautrec und Skulpturen von Rodin, die durch großangelegte Werke ergänzt werden.

Noch bis Mai 2020 können Besucher diese Werke genießen.

Last but not least



Internationale Termine der Freundeskreise

Eine aktuelle Übersicht an Reisen und Veranstaltungen unserer internationalen Freunde haben wir wieder für Sie zusammengestellt. Sollten Sie sich für einen bestimmten Event interessieren, sagen Sie uns Bescheid unter backhaus.imj@step21.de, wir übernehmen die Anfrage der verfügbaren Plätze gern für Sie.

FEBRUARY

February **24** – AFIM West Coast Gala, Sony Studios

February **29** – **German Friends general meeting in Hamburg**

Museum für Kunst und Gewerbe



Wir freuen uns schon sehr, Sie, liebe Mitglieder und natürlich auch Ihre Freunde, nächste Woche persönlich, bei unserer Mitgliederversammlung im Museum für Kunst und Gewerbe am 29. Februar in Hamburg, zu begrüßen.

Es erwartet Sie wieder ein wunderbares kulturelles Rahmenprogramm vor und nach unserer Mitgliederversammlung, mit abschließendem Dinner im *Strauchs Falco*, dem Restaurant der diesjährigen Benefizauktion.

Sollten Sie es versäumt haben sich anzumelden, können Sie dies schnell via Email bei Bettina Bünsack unter info@imj-germany.de unkompliziert nachholen. Die Einladungen nebst Programm sind bereits vor einiger Zeit versendet worden.
Sie sind kein Mitglied, aber wir konnten hier Ihr Interesse wecken und Sie möchten kommen? Schreiben Sie uns, wir antworten umgehend.

APRIL

Week of April **20**- Director's circle Dinner- Mid-year Board meeting [TBD]

April **22**- AFIM NY Spring Luncheon, Rainbow room

April **24** – CFIM One-day fly-in to NYC

JUNE

June **7-10** – International Council in Jerusalem: *Celebrating 55 years Israel Museum*

June **11-14**- continuing tour to the IMJI

June **11-14**- Post Council trip to Provence

JULY

July **29-31** – Austrian Friends 3-day event

July **30** – Austrian Friends Gala

AUGUST

August - CFIM POP-UP Museum

OCTOBER

October **27** – AFIM New York Gala, The Plaza

Mit weiteren aufregenden Neuigkeiten melden wir uns dann zeitnah wieder bei Ihnen. Seien Sie weiterhin gespannt und bleiben Sie uns treu.

Herzliche Grüße im Namen des ganzen Vorstandes,

Ihre



Dr. h.c. Sonja Lahnstein-Kandel,

Geschäftsführende Vorsitzende des Vorstandes, Verein zur Förderung des Israel Museums in Jerusalem e. V.